

William Shelton | Countertenor

Der französisch-britische Countertenor William Shelton ist Absolvent der Konservatorien von Besançon und Dijon in den Fächern Horn, Orgel und Gesang (Abschluss mit Höchstauszeichnung). 2015 zog er nach Paris und etablierte sich bald bei vielen französischen Ensembles wie Les Cris de Paris (Geoffroy Jourdain), La Compagnie La Tempête (Simon-Pierre Bestion), Les Arts Florissants (William Christie & Paul Agnew), Pygmalion (Raphaël Pichon), La Fenice (Jean Tubéry), Ensemble Alia Mens (Olivier Spilmont), Ensemble Correspondances (Sébastien Daucé), Les Musiciens de Saint-Julien (François Lazarevitch), Les Voix Animées (Luc Coadou), aber auch außerhalb Frankreichs bei Vox Luminis (Lionel Meunier), Collegium Vocale Gent (Philippe Herreweghe), Scherzi Musicali (Nicolas Achten), dem Balthasar-Neumann-Chor & -Ensemble (Thomas Hengelbrock), La Cetra (Andrea Marcon), La Capella Reial de Catalunya (Jordi Savall) und Gli Angeli (Stephan MacLeod).

2017 war er eines der ersten Mitglieder der „Académie musicale Philippe Jaroussky“ und wurde 2018 in das von David Stern geleitete Ensemble für junge Künstler Opera Fuoco aufgenommen.

William Shelton ist Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe: Er erhielt den Young Artist Award beim Gesangswettbewerb für Barockoper „Pietro Antonio Cesti“ in Innsbruck, den 2. Preis beim „Concours international de chant baroque de Froville“, den 1. Preis beim Boulder Bach Festival „World Bach Competition“ sowie den Publikums- und den Nachwuchspreis beim „Concours Corneille“ in Rouen unter der Leitung von Andreas Scholl.

Als leidenschaftlicher Kammermusiker gründete er zusammen mit seinem Jugendfreund Bastien Dollinger ein Klavier-Gesangs-Duo, das beim von Sophie Koch geleiteten „Concours de mélodies de Gordes“ den Prix de l’Opéra Grand Avignon gewann. In der Folge wurden beide zu ihrem ersten Konzert nach Avignon und in das Petit Palais in Paris eingeladen.

Auf der Bühne sang er die Messagiera in Caccinis *Euridice* mit Scherzi Musicali in Brüssel und Timisoara (Rumänien), Arsamene in Händels *Serse*, mit Mezzosopranistin Adèle Charvet in der Titelrolle, bei Aufführungen der Opera Fuoco in China (Peking, Shenzhen und Nanjing) sowie den Apollo in Lockes *Psyche* mit dem Ensemble Correspondances (an der Opéra de Versailles, in Caen und am Théâtre d’Hardelot).

Besonders zuhause fühlt William sich in der Welt von Johann Sebastian Bachs Kantaten und Oratorien (Johannespassion, Matthäuspassion, h-Moll-Messe, Magnificat, Weihnachtssoratorium). Als Solist sang er in Aufführungen unter Raphaël Pichon, Paul Agnew, William Christie, Olivier Spilmont, Jean Tubéry, Stephan MacLeod, Valentin Tournet, Philippe Herreweghe, Bart Van Reyn, Jordi Savall und Thomas Hengelbrock.

Er besuchte Meisterkurse bei Hans Jörg Mammel, Jan Kobow, Michel Laplénie, Isabelle Druet, Robert Expert, Regina Werner, Sara Mingardo, Felicity Lott, Margot Modier, Marijana Mijanovic, Mickaël Mardayer, Philippe Jaroussky und Stéphane Degout.

William ist bis 2024 Artist in Residence an der Queen Elisabeth Music Chapel bei Sophie Koch und José van Dam.